



D` Waldwiehnacht

Wenn 's kiehler wird uf däre Ärde,
d Dääg kürzer und d Nächt länger
wärde,
vom Himmel aabe 's liis tuet flöggle,
und d Meisli uf em Häägli högggle,
denn het der Misa 's grossi Risse,
will d Yyloadige uuse miesse
wo är scho gschriebe het, ganz
sacht,
denn scho glii isch Waldwiehnacht!

Es git no ganz viil and'ri Sache
wo me fiir denne zwääg muess ma-
che,
drum het der Misa unschiniert
die treue Hälfer agtiviert.
Me iberleggt denn hii und häär
eb Ebbis no z' verbessre wär?
's Ainti, das kasch lut plagiere,
muess me wirggliig optimiere:
Wie me clever könnt verhind're
as Waggs uf d Händ tuet aaberinnle.
Der Floh scho lang an das tuet sinne
und mecht e gueti Leesig bringe.
Will äär e Hufte Zyt graad het
sörft äär quer dur 's Internet
und het dernoh, noch viile Stunde,
scheeni Kerzehalter gfunde.
Äär frait sich und het haiter glacht,
denn scho glii isch Waldwiehnacht.

Au 's Wort uf kai Fall z'kurz darf koo,
der Mammut het das scho vernoh,
tuet sich bir Bello informiere
was sie fir Daigg das Jahr tät riehre
und welles Förmli sig der Hit
wo's druss denn Bhaltis-Tierli git?
Us Bellos Kuchi heert äär 's Lache,

sie tuet ä Schöflihärde bache!!!
Der Mammut het sich ordli gfrat:
E Hirte-Gschicht liggt scho bereit.
Äär liist die duure mit Bedacht,
denn scho glii isch Waldwieh-
nacht!

Der Kiwi ka ganz stolz lut saage:
"Ich ha no e Laiterwaage,
uff dä ka ich e Tännli laade,
und gmietlig denn der Hard zu
traabe!"
Äär tuets in Boode iine stegge,
Girlande fiin uf d Äschtli legge,
d Kerzli sacht und ohne Eile
rund am Böimli schön verteile.
Der Baum stoht do in sin're
Pracht
und scho glii isch Waldwieh-
nacht!

Und denn dä fiirilig Daag isch koo.
Alles het klappt, alli sin froh.
's Aträtte isch scho Tradition
an der 3er Ändstation.
Ganz liislig goht me dur der
Wald,
's Kerze-Wägli seht me bald
d alli hän denn ganz gelasse
e Kerzehalter derfe fasse.
Um 's Böimli stoht me schön im
Kreise,
singt andächtig d'Wiehnachts-
weise.
Der Mammut liest denn, das isch
wohr,
d Wiehnachtsgschicht in Väs-
form vor!!

Und noch em zwaite Wiehnachts-
lied,
wird der Mammut gar nit mied
e langi Gschicht uns no z verzelle:
Vom Schöfli wo elei het welle
der Wäg zum Krippli aane goh
und 's zu me Ungligg denn isch koo.
E Keenig hets zum Krippli trait,
denn 's Jesuskind ihm 's Bai het
ghailt.

Am Änd sin alli zämme froh,
dass es guet isch uusekoo.
E haisse Gliehwyy gits zem gniesse
bevor mir wieder zrugg hän miesse.
In d Wirtschaft sin mir iinegsässe,
hän feins Fleisch und Pommfritt
gässe.
Der Tisch isch feschtlig dekoriert,
mit Schoggi köschtlig no garniert.
Fir alli tien no ummeruugle
vom Stini feini Schoggikuugle!
's isch gmietlig gsii, mir hän viel
glacht!

**DAS ALLES -- DAS ISCH WALDWIEH-
NACHT!!!**

Mit däm Väsli sage mir allne, wo
die Waldwiehnacht vorbereitet und
duuregfiehrt hän
e härzligs M-E-R-C-I Mer-
ci, Merci, Merci!!!!

Ruth Grütter, Sprudel



Dezember 2017

INHALT

Waldwiehnacht...S.1

Lagerfüür....Seite 2-3

Spiel- & Stammtisch
Oktober.....Seite 4

Fotos aus alten Zei-
ten.....Seite 5

OP-Dippel....Seite 6

Der Obmann hat das
Wort.....Seite 7

Unser Bezirk ..Seite 8

NEU:



Impressum.... Seite 8

TERMINE 2018

MV 2018:

Mo, 5.März

**Spiel-& Stammtisch-
Abende:**

jeweils Mo

- 28.2.

- 23.5.

- 22.8.

- 24.10

Activitas-Übung

So, 27.5.

Reisli:

Sa, 22.9

OP-Dippel

Sa 10./11.11.

Waldwiehnacht

Fr 14.12.

**Trag dr's iih !
- denn bisch drby !**



APV - Lagerfeuer 2017



Vom Lagerfeuer nur dies:

„S het gfägt!“

Ob der Spaziergang von Aesch ins Weingut Tschäpperli, die kleine Degustation dort, oder unser gemütliches Znacht mit anschließendem 'inside' - Lagerfeuer—es war für alle Beteiligten schön! Nur Petrus war keiner von uns... es regnete abends... und wie!



Wir sammeln Filme, Fotos, Dokumente

Unser Archiv-Team ist weiterhin an der Arbeit—allerdings arbeiten sie nun nicht mehr im Auftrag des APV sondern im Dienste des Bezirks. Sie unterstützen die Abteilungen mit Rat und Tat beim Archivieren der jährlich anfallenden Dokumente.

Daneben sind Bello und Lemi—aber auch der Schreiberling an Fotos, Filmen und Dokumenten und Berichten interessiert—sie für das Archiv, ich für unsere Homepage und dieses Blettli. Bitte meldet euch über info@apv-johanniter.ch





Spiel- & Stammtisch-Abend im Oktober & November

WORTSPIEL—eingefangen im ‚Il Nuraghe‘ von Dieter Schad, Donald

Mittwoch 18. Oktober 2017, gegen 18.00 Uhr trafen sich 10 tapfere, nimmermüde Spieler des APV, im neuen Treffpunkt mit Namen „IL NURAGHE“. Dieses italienische Spezialitätenlokal befindet sich an der Ecke Hirzbodenweg / Hardstrasse. Ein gemütlicher Ort, in dem für uns ein Tisch reserviert war.

Gegen den Durst gab's Mineral und Wein. Die Hungrigen konnten sich mit Salami, Käse, Schinken und Grünzeug belegten Broten den Bauch füllen. Andere genossen einen guten italienischen Kaffee mit einem Stück Torta di Nonna oder Zitronenkuchen. Für jeden gab es etwas, das den Abend gemütlich werden liess. So war es nicht verwunderlich, dass niemand Lust hatte, Spiele zu spielen. Es wurde rege erzählt, diskutiert oder vorgeplant.

Gegen 20.15 Uhr begann der eine oder andere unruhig auf dem Stuhl herum zu rutschen. Kurz danach bezahlte der erste seine Zeche und ermutigte damit weitere APV-ler ihm zu folgen. Man verabschiedete sich gegenseitig und kurz vor halb Neun waren alle in alle Winde verstreut. Sicher hatte es den einen oder anderen vor den Fernseher gezogen, um das FCB-Spiel in Moskau nicht zu verpassen.

Es war auch ohne Karten-, Strategie- oder Denkspiel ein unterhaltsamer Abend. Der nächste Anlass kommt bestimmt und es würde sicher noch erfreulicher, wenn weitere den Weg in den neuen Spielpalast finden würden. Es gibt in der Nähe eine Tramhaltestelle, genügend Parkplätze wie auch Sitzplätze. Liebhaber italienischer Küche oder Getränke werden sicher etwas finden, das ihnen den Abend versüsst oder schmackhaft macht.

Bis dahin wünsche ich allen Grossvätern einen grossen Geldbeutel für die kommende Herbstmesse. Es ist von Vorteil, die kulinarischen Genüsse erst nach den Bahnbesuchen zu geniessen.

Herzlich im Oktober Euer Donald

Unsere neue Abteilung Thierstein

An der Delegiertenversammlung der Pfadi Region Basel am 29. März hat der Kantonalverband die Abteilung Pfadi Thierstein Breitenbach aufgenommen. Diese wollten den Kantonalverband wechseln, da sie aufgrund ihrer Lage im Schwarzbubenland schon seit jeher viel mehr sich nach Basel als nach Solothurn orientieren.

Nach der Aufnahme ging es darum, in welchen Bezirk die Abteilung beitreten sollte. Nach Besprechung mit unseren Abteilungsleitern der bestehenden acht Abteilungen sowie Konsultation des Vorstands kamen wir zum Schluss, dass wir gerne mit ihnen ein Gespräch führen würden über eine Aufnahme. Dazu luden wir die Abteilung aus Breitenbach dazu ein, an unserem alljährlichen Grümpeli eine Mannschaft zu stellen. Dies war leider etwas kurzfristig, aber für eine «Mannschaft» am anschliessend Leitergrill hat es ihnen dann doch noch gereicht.

Nebst uns besuchten sie auch noch die Bezirke KPK und Zytröseli, aber im Spätsommer 2017 fiel die Wahl dann auf den Bezirk Johanniter.

Mit einer spontanen ausserordentlichen Delegiertenversammlung, oder mindestens der definitiven Zusage der ALS sowie dem Vorstand, wurde die Abteilung einstimmig in unseren Bezirk aufgenommen.

Bald darauf, am Samstag 9. Dezember, besuchte eine Delegation aus zwei Bezirksleitern (Selina Gasser / Twix und Jonas Grüter / Kaa) sowie unserer Bezirkspräsidentin Corinna Geissmann / Swala die Waldweihnacht der Abteilung. Man hatte uns dort ein Zeitfenster von zehn Minuten freigeschaufelt, in welchen wir die anwesenden Leiter, Pfadis, Wölflin, Eltern und viele mehr begrüßten und ihnen ganz kurz den Bezirk Johanniter vorstellten.

Als Zeichen der Zugehörigkeit überreichten wir den beiden Abteilungsleitern der Pfadi Thierstein Breitenbach, Jonathan Sollberger / Wiesel und Jérôme Kettela / Merlin, je eine Johanniter-Krawatte.

Mit dieser neunten Abteilung im Bezirk haben wir nebst gut 130 neuen Mitgliedern auch eine Abteilung gewonnen, welche gut funktioniert und sehr breit aufgestellt ist. Sie ist die erste Abteilung in unserem Bezirk, welche eine PTA-Stufe (Pfadi Trotz Allem, für Kinder und Jugendliche mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung) verfügt.

Wir sind stolz, dass wir uns als einen spannenden und lustigen Bezirk zeigen konnten und freuen uns darauf, die nächsten Jahre in Angriff zu nehmen.

Jonas Grüter, Kaa, Bezirksleiter

Aus der unbekanntenen Bildersammlung

Für diese Ausgabe der unbekanntenen Bildersammlung bin ich „fremd gegangen“: Es sind Bilder aus den 30er-Jahren vom **Mädchen-Trupp Wettstein**. Die Bilder schlummerten in einem Album, das bei mir seit Jahren im Keller eingelagert war...



Sola Les Joux 1934

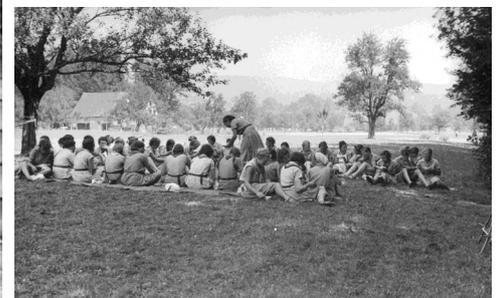


Hochzeit Lisa Wegstein/ R.Thomann 1934



Rückmeldung: Die Fotos in der letzten Nummer kommen aus der Abt.Waldchuz von einem Lager in den 70er Jahren. Alpini hat mir geschrieben, dass sie damals sogar die Hühner aus Biel-Benken ausleihen konnten, um die Selbstversorgung möglichst hoch zu halten!

—Vielen Dank, Alpini!



Nat.Trainingslager Baldegg 1935



Der OP-Dippel der keiner war oder...



... "Wo isch dä chaibe Boschde?"

Nach x Jahren als Plauschläufer musste ich seit 3 Jahren wegen eines Bandscheibenvorfalles forfait geben ... aber dieses Jahr wollte ich mindestens wieder OP-Tippel-Luft-light schnuppern und fand, dass dies idealerweise als Postenmannschaft mit dem APV zu bewerkstelligen sei.

Also: Antreten am Samstag, 11. November "in der Nähe von Breitenbach" ...

Zur Postenmannschaft zählten Grille als Postenchef, Misa, Siesta, Floh und ich selber. Uhu plante mit dem Dessert um ca 18h zu uns zu stossen.

Unser Standort in dieser Weltreise war England, wo wir die "Baden Powell Society of London" inkarnieren durften.

Dazu bauten wir nach den Plänen unseres Chef Members Grille ein "Haus im Haus": unter einem Regen- & Wind-dichten Blachenzelt entstand in harter Arbeit ein tolles Club-Zimmer mit Aussicht auf die Themse. Wir wollten ja nicht vom eher trüben und nassen Wetter - eigentlich typisch für London - beeinträchtigt werden.

Bereits nach knapp unter 5 Stunden war unser Werk bereit um die ersten Junior Members (OP-Kandidaten) in Empfang zu nehmen:

Die Küche in der unser Member Floh das

3-Gang Menu kochen sollte, wurde mit dem Kochen eines wärmenden Kaffees in Betrieb genommen, die Bar mit den Stärkungen für die Junior Members war eingerichtet (versch. Tees und Sirups - alle abgefüllt in alten Whisky-Flaschen, sowie verschiedene Powerbars und Gutzi), die Postenaufgaben lagen bereit ... und das Weg-Kroki zum nächsten Posten war getestet und korrigiert. Nun fehlte nur noch das obligate Lagerfeuer.

Dann kam die Hiobsbotschaft per SMS: die Bezirksleitung sagte den Lauf auf "dringender Empfehlung" der Kantonspolizei BL ab, da ab 21 Uhr mit heftigen Sturmwinden gerechnet werden müsse; das Risiko sei zu gross.

Nun hiess es, unseren Luxus-Clubraum zügig wieder abzubauen. Wie heisst es so schön: "ausser Spesen nichts gewesen"!

Der Vorschlag, unseren Frust in der nächsten Beiz mit einem gemeinsamen Nachtessen zu kurieren, wurde schnell verworfen: warum nicht bei Misa zu Hause unser 3-Gangmenu durchzuziehen und so den Clubabend der Senior Members der "Baden Powell Society of London" gebührend zu verlängern?

Im Ausweich-Clubhaus gab's genügend Aufgaben: Floh musste kochen, wir anderen durften den WW-Memberversand in Couverts abfüllen, etikettieren und bereitstellen.

Kurz nach 18h ein Anruf von unserem Dessert-Uhu: "Wo isch dä chaibe Boschde? Ich glaubte, ich könne kartenlesen, bin aber nun im Gelände verloren".

Da wir Uhu's Handynummer nicht hatten, haben wir ihn nicht von unserer Verlegung nach Aesch informieren können! Aber wir waren stolz, dass sogar ein alter Hase wie Uhu unseren Postenstandort nicht gefunden hatte: unsere Aufräu-





mungsarbeit war perfekt - wir hatten keine verräterischen Spuren in der Themse hinterlassen!

Eine halbe Stunde später hatten wir die komplette Postenmannschaft beieinander - ausser Siesta, welcher vorzog, rechtzeitig nach Steffisburg nach Hause zu gehen.

Der Rest ist schnell erzählt: ein gemütlicher Postenaufenthalt im Trockenen und in der Wärme im Luxus-Clubraum der Society, ein top Essen inkl. Dessert aus erstklass-Gamellen und zwei Spitzenweine aus kristall-Plastikbechern.

Einen grossen Dank an unsere Küchenmannschaft: Floh und Uhu und ein spezielles MERCI unserem Gastgeber und Mundschenk Misa.

Die Analyse unserer diesjährigen Postenarbeit ergibt:

- wir konnten den Posten bei Tageslicht & im Trockenen abbauen
- für einmal waren wir nach der Postenarbeit nicht übermüdet
- Floh konnte in einer voll ausgerüsteten, modernen Küche seines Amtes als Koch walten
- unser 3-Gangmenu durften wir aus schönem Porzellanengeschirr essen
- anstatt eines "billigen Weines aus dem Plastikbecher" kredenzte uns Misa zwei Spitzenweine aus Kristallgäsern
- und als Abschluss einen, wie kanns anders sein, erstklassigen Scotch

OK, der OP-Tippel wurde abgeblasen - so what? Nächstes Jahr ist auch ein OP Jahr - hoffentlich aber ohne "Wo isch dä chaibe Boschde?"

Allzeit Bereit Sprysse



Der Obmann hat das Wort

Fangen wir mit dem an, das letztes Mal zum Schluss kam: Der Adressberichtigung die euch mit dem letzten Blettli ins Haus flatterte. Das Positive zuerst: Noch immer erreichen mich vereinzelt solche Adressberichtigungszettel—Danke an alle die reagiert haben und eben... es noch dieses Jahr tun werden. Interessant ist, dass gut zwei Drittel aller Mitglieder offenbar so sicher sind, dass wir ihre aktuellsten Daten haben, dass schon gar nicht auf unsern Aufruf reagieren mussten...

Die Einladung zur Waldweihnacht sowie die jeweiligen Guide Memoire für die Spiel- und Stammtisch-Abende wurden nur noch per Mail verschickt— die WW-Einladung ging allerdings nach wie vor per Post an gut siebzig APV-ler/innen von denen wir keine Mailadresse haben. Wir werden das so beibehalten—wo immer möglich, soll elektronisch per Mail informiert und orientiert werden und nur wo es gar nicht anders geht, soll der postalische Dienst benutzt werden. Einen Mailversand erledigt eine Person in kürzester Zeit; ein Versand muss gedruckt, gefaltet, eingetütet, sortiert, gezählt und zur Post gebracht werden—vom Vorstand braucht es dazu sicher vier Personen und vom Kassier das nötige Geld.

Das sind alles Ressourcen, die ich lieber für andere, spannendere Aufgaben einsetzte—euch zum Segen!

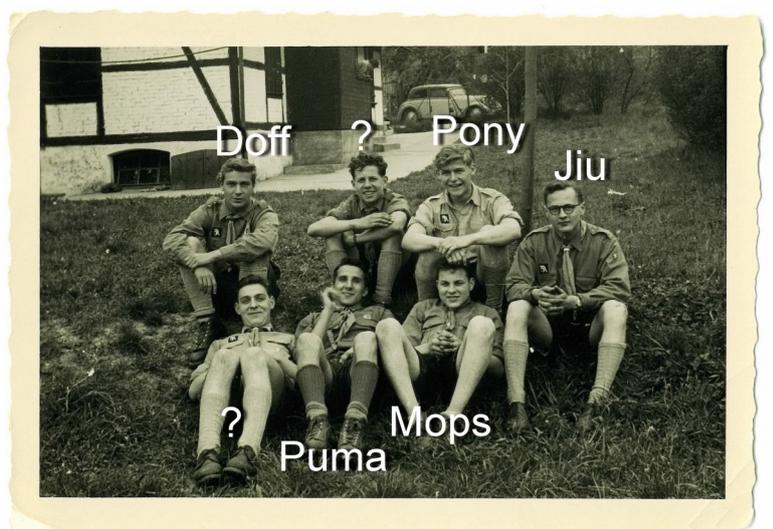
Das Blettli soll aber in dieser Form erhalten bleiben und wird weiterhin zwei Mal im Jahr verschickt, obwohl das meiste inklusive der Blettli-Druckvorlage auf der Homepage zeitnäher erlesen und genossen werden könnte.

Es bleibt mir, euch allen gesegnete Festtage zu wünschen, tragt Sorge zu eurer Gesundheit und freut euch—nachdem ihr zum Jahreswechsel angestossen habt—auf ein buntes APV-Jahr mit spannenden Anlässen und vielen guten Gesprächen und mancher Wiedersehens-Überraschung.

Unser Bescht's Allzeit Bereit Kämpfen und Dienen

Euer Obma Misa

Anfrage aus Kanada von U.P.Auckenthaler, Pony



**IMPRESSUM:**

Christoph Zacher, v/o Misa
per Adresse:
APV Johanniter c/o C. Zacher
Hauptstrasse 90, 4147 Aesch
info@apv-johanniter.ch

Fotos : Kiwi, Grille, Misa

In der **Region Basel** gibt es 43 Pfadiabteilungen, deren Mitglieder aus den beiden Basel, dem Dorneck, dem Leimental und dem Fricktal kommen. Die meisten Abteilungen sind grundsätzlich geschlechtergemischt. Rund 3200 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene engagieren sich in der Pfadi. Die [Abteilungen](#) sind in 5 Bezirken zusammengefasst, deren Leitungen vor allem für die Animation der Leiterinnen und Leiter sorgen und das Bindeglied zur [Kantonalen Leitung](#) bilden, zusammen bilden sie den Kantonalverband Pfadi Region Basel. Dieser stellt neben der Organisation diverser [Grossanlässe](#) in erster Linie die [Aus- und Weiterbildung](#) der Leiterinnen und Leiter sicher.

Die neun Abteilungen des Bezirks Johanniter

Aus wem besteht der Bezirk Johanniter eigentlich überhaupt? Eine kleine Übersicht:

42 aktive Mitglieder

Internetseite: www.schnaeggbaerg.ch

Pfadi 3 Tannen

Die Pfadi 3 Tannen ist eine der drei reinen Mädchenabteilungen unseres Kantonalverbandes. Sie ist in Aesch beheimatet.

53 aktive Mitglieder

Internetseite: www.pfadidreitannen.jimdo.com

Pfadi Angenstein

Im Gegensatz zur Pfadi 3 Tannen ist die Pfadi Angenstein eine gemischte Abteilung. Deshalb ist es für die beiden Abteilungen auch in Ordnung, in der gleichen Gemeinde (Aesch) zuhause zu sein.

92 aktive Mitglieder

Internetseite: www.pfadiangenstein.ch

Pfadi Blauen

Die Pfadi Blauen, mitten in der Stadt Basel beheimatet, ist mit 144 aktiven Mitgliedern per 31.12.2016 die grösste Abteilung in unserem Bezirk.

144 aktive Mitglieder

Internetseite: www.pfadiblauen.ch

Mäitli Pfadi Rieche

Die zweite Stadtabteilung und die zweite Abteilung, welche nur aus Mädchen besteht.

95 aktive Mitglieder

Internetseite: maitlipfadirieche.wordpress.com

Pfadi Rychestei

Die Arlesheimer Pfadiabteilung Rychestei ist mit Gründungsjahr 1993 eine der jüngsten Abteilungen in der Pfadi Region Basel.

50 aktive Mitglieder

Internetseite: www.rychestei.ch

Pfadi Schnäggebärg

Die Abteilung Schnäggebärg ist die dritte reine Mädchenabteilung in unserem Bezirk (und im Kantonalverband – ja, alle 3 Mädchenabteilungen sind bei uns im Bezirk).

Pfadi Sunnebärg

In Ederswiler besitzt die Pfadi Sunnebärg ein Lagerhaus, welches anderen Abteilungen aber auch Schulklasse, Cliques etc. zur Vermietung offen steht. Daneben können Kinder im Alter ab 5 Jahren am Pfadiprogramm der Abteilung teilnehmen.

92 aktive Mitglieder

Internetseite: www.sunnebaerg.ch

Pfadi Thierstein Breitenbach (NEU!!!)

Nach dem Wechsel des Kantonalverbandes (von der Pfadi Kanton Solothurn zur Pfadi Region Basel) im März 2017 und einer Kennenlertour durch alle 5 Bezirke des Kantons hat sich die Pfadi Thierstein Breitenbach im Sommer entschieden, dass sie gerne im Bezirk Johanniter Mitglied werden möchte.

Die formale Bestätigung durch die Delegiertenversammlung des Bezirks steht noch aus, aber sie nehmen bereits sehr aktiv am Pfadileben des Bezirks teil.

Die Pfadi Thierstein Breitenbach hat als einzige Abteilung unseres Bezirks eine PTA-Stufe (PTA = Pfadi Trotz Allem, Pfadi für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung)

122 aktive Mitglieder

Internetseite: www.pfadi-thierstein.ch

Pfadi Waldchutz

Zuhause in Biel-Benken bietet die Pfadi Waldchutz für die Kinder und Jugendlichen aus dem Leimental Pfadi von den Wölfli bis hin zu den Pios an.

59 aktive Mitglieder

Internetseite: www.waldchutz.ch

Jonas Grüter, Kaa, Bezirksleiter

Die fünf Bezirke der Pfadi Basel:

- ◆ Johanniter
- ◆ Rheinbund
- ◆ KPK
- ◆ Zytröseli
- ◆ Raurica

